

8. Jungunternehmertagung im R+S-Handwerk

Zu Gast bei Alukon in Konradsreuth

Am Wochenende vom 20./21. März 2015 trafen sich nunmehr schon zum 8. Mal Jungunternehmer aus dem gesamten Bundesgebiet in Hof zur traditionellen Jungunternehmertagung. Auch in diesem Jahr konnten sich bekannte Gesichter begrüßen, aber auch neue Teilnehmer waren mit dabei.

Nach einem lockeren Come Together im Hotel in Hof ging es mit dem Reisebus zum Gastgeber, der Firma ALUKON KG, nach Konradsreuth. Die freundlichen ALUKON-Mitarbeiter empfingen 48 interessierte Jungunternehmer vor der repräsentativen Glasfassade des Firmensitzes. Im großzügigen Ausstellungs- und Tagungsraum begrüßte Geschäftsführer Klaus Braun die Teilnehmer. Er berichtete von der Erfolgsgeschichte des Unternehmens. Nach Gründung im Jahre 1974 entwickelte sich ALUKON vom Drei-Mann-Betrieb bis heute zu einem international ausgerichteten Spezialisten für Rollläden, Garagentore, Außenjalousien und Insektenschutz mit mehr als 400 Arbeitsplätzen. Im Anschluss wurden die Jungunternehmer in Gruppen aufgeteilt und es ging zur Besichtigung des modernen Industriebetriebes. Während des Rundgangs wurden interessante Einblicke in das vielschichtige Produktportfolio und die Produktionsprozesse gegeben.

Im Anschluss an den stärkenden Mittagsimbiss waren Matthias Kleinhenz und Werner Tischhöfer von der Deutschen Post zu Gast. Matthias Kleinhenz referierte über das Robin-Hood-Prinzip und erörterte, wie wichtig es sei, seine Zielgruppe für Marketingaktionen genau zu kennen. Nur so sei es möglich, Marketingmaßnahmen erfolgreich zu platzieren und neue Aufträge zu generieren.

Zum Abschluss des Tages stand ein entspannter Abend in Hof auf dem Programm. Mit dem Bus ging es in den historischen Stadtkern. Hier startete die Nachwuchsführung mit einem

informativen Stadtspaziergang in zwei Gruppen durch die abendliche Stadt. Die beiden Stadtführer verstanden es, ihre Gruppen mit spannenden Erzählungen für die Geschichte ihrer Stadt zu begeistern. Den Abschluss des Rundganges bildete die Besichtigung der St. Michaeliskirche, der Hauptkirche Hofs. Im gemütlichen „Meinels Bas“ ließen die Jungunternehmer den Abend bei zünftigen Speisen und Getränken ausklingen. Hier war viel Zeit für einen angeregten Gedanken- und Erfahrungsaustausch in entspannter Atmosphäre.

Am nächsten Tag ging es wieder in den Tagungsraum der Firma ALUKON. Herbert Thurik und Alexander Winkler führten die wissbegierigen Teilnehmer durch den Vormittag. Herbert Thurik sprach über normative Anforderungen im Rollladenbereich und stellte das Energy Label für Fenster mit Rollläden und Sonnenschutz vor. Dieses Energy Label bedeutet mehr Transparenz für Hersteller, Planer und Endverbraucher, da es die eingebauten Elemente klar in Effizienzklassen einstuft, ähnlich wie bei Elektrogeräten. Alexander Winkler aus der ALUKON-Marketingabteilung schlug hierzu sofort die Brücke und arbeitete heraus, dass man dieses Label sehr gut als Marketinginstrument einsetzen kann. Es unterstreiche die Professionalität der Fachbetriebe, die damit das Potenzial der Energieeinsparung ihren Kunden objektiv verdeutlichen könnten.

Im zweiten Teil des Seminarblocks am Samstag wagte Klaus-Dieter Scholz einen Blick in die Glaskugel. Er verdeutlichte den Nachwuchs-Führungskräften anhand verschiedener Diagramme die zukünftige Arbeitsmarktentwicklung. Es wurde klar herausgearbeitet, dass es in der heutigen Zeit umso wichtiger sei, eigene Fachkräfte heranzuziehen und diese dann auch möglichst dauerhaft an das eigene Unternehmen zu binden. In einer kurzen Diskussionsrunde wurden verschiedene Möglichkeiten

zur Gewinnung und Bindung von neuen Auszubildenden besprochen.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen von Outdoor-Aktivitäten. Aufgeteilt in fünf Gruppen und ausgestattet mit GPS-Geräten ging es hinaus in die Natur in und um Konradsreuth. Beim Geocaching galt es, fünf Stationen mithilfe der eingespeicherten Koordinaten im Wald zu finden. An den einzelnen Stationen wurden die motivierten Wanderer bereits erwartet, um teilweise knifflige, aber auch lustige Aufgaben zu lösen. Die Teilnehmer konnten ihr Können beim Bobby-Car-Rennen, Flöße bauen, Lasergewehrschießen und Bestimmen von Pflanzen unter Beweis stellen.

Am Abschlussabend folgten die Jungunternehmer der Einladung der Firma ALUKON. Mit dem Bus ging es in ein entlegenes Gasthaus, welches seine Gäste mit rustikalem Charme, vorzüglichem Essen und köstlichen Getränken willkommen hieß. Auch hier boten sich wieder zahlreiche Möglichkeiten für den Erfahrungsaustausch untereinander und mit den Profis des Gastgebers, so dass die Zeit wie im Flug verging.

Der Dank der Jungunternehmer für eine spannende, interessante und abwechslungsreiche Tagung in Konradsreuth gilt Klaus Braun, Alexander Winkler, Jörn Wilberg, Michael Jaenisch, Klaus Kießling und dem übrigen ALUKON-Team. Weiterhin sei an dieser Stelle auch dem Orga-Team recht herzlich gedankt, welches in gewohnter Weise die Veranstaltung für alle Teilnehmer zu einem besonderen Erlebnis gemacht hat. Alle freuen sich bereits jetzt auf die Jungunternehmertagung 2016, zu der die Firma Gerhard Geiger GmbH & Co. KG nach Bietigheim-Bissingen eingeladen hat.

Heiko Pöschel
Metallbau Göbel GmbH



(Fotos: BVRS)